

# Titel Deutschland

## Merseburger Tagblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 61 | Merseburg, Mittwoch, den 13. März 1935 | Einzelpreis 10 Pf.

### Kirchensteuererhöhung um 20 Prozent

#### Bereits für das Jahr 1935 / Ausnahmen nur bei dringenden Notständen

Der Reichs- und preussische Minister für Kirchenbau, Erziehung und Volksbildung hat zusammen mit dem preussischen Finanzminister einen Erlass herausgegeben, wonach für das Rechnungsjahr 1935 eine allgemeine Erhöhung der Kirchensteuer vorzunehmen ist.

In dem Erlass heißt es, das allgemeine Steuererhöhen, insbesondere das der Einkommensteuer, hat seit dem Jahre 1933 für die Kirchen, auch für die Gemeindefinanzlage erhebliche Besserung des Kirchensteuererhöhen verbunden sein, da die Kirchensteuer als Zuschlagsteuer erhoben wird. Die Regierungspräsidenten und Oberpräsidenten sind daher angewiesen, bei Genehmigung der Steuerbeschlüsse dieser Sorge zu tragen, daß der Kirchensteuererhöhen um ein Fünftel

niedriger gehalten wird, als er im Vorjahre war. Ausnahmen sind nur in Fällen ganz dringender Notstände zuzulassen und für den Fall, daß es sich um nicht aufschiebbarer Natur handelt, die der Förderung der Arbeitsbeschaffung dienen.

des Premiers wissen wollen. Diesen von „Evening News“ erwähnten Gerüchten gegenüber verbreitete Reuters Büro folgende Darstellung: Trotz der amtlichen behauptenden Meldungen über die Gesundheit Macdonalds läßt die Erklärung, an der Macdonald teilnimmt, in vollem Maße die Gesundheit wieder aufleben, daß der Ministerpräsident wegen seiner Abwesenheit möglicherweise demnächst die Leitung des Kabinetts niederlegen werde. Ebenfalls geht die allgemeine Ansicht dahin, daß ein vollständiger Ministerrat vor den Neuwahlen am Anfang des Monats wahrscheinlich sei, und die Vermutungen beziehen sich mehr auf die Möglichkeiten eines Beschlusses der Kammern zwischen Macdonald und Baldwin, wozu Baldwin Ministerpräsident und Macdonald Vizepräsident des Geheimen Rates werden würde.

### Notizen zum Tage

Der Eindruck der Man kann ohne Überheblichkeit behaupten, daß sich die diplomatische Lage nach der entscheidenden Abstimmung im Unterhaus einigermaßen gelichtet hat. Wohl hat das Unterhaus sich mit überproportionaler Mehrheit hinter das verhängte Verbot der englischen Regierung gestellt. Aber im Laufe der Debatte ergaben sich zahlreiche Anhaltspunkte dafür, daß man die Schwere der Lage nicht übersehen darf. Das diplomatische Verhältnis zwischen England und Deutschland ist nicht in dem Maße entspannt, und daß man nun behauptet, wieder eine Phase heraufzuziehen, auf der wenigstens miteinander wieder zu sprechen ist.

Gedenfalls hält die englische Regierung auch nach den verbliebenen Verzögerungen an ihrer Berliner Note fest. Man hat nicht die Absicht, zu den früheren noch ein weiteres Schreiben anzuhängen. Das diplomatische Gespräch soll also weitergehen. Kurz, man bemüht sich, das unerfreuliche Verhältnis zwischen England und Deutschland nicht übermäßig werden zu lassen. Dies ist der Eindruck, der in allen politischen Kreisen obwaltet, und da im Laufe der Debatte nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß man mit Deutschland auf dem Fuße der Gleichberechtigung verhandeln würde, steht einer Wiederholung des Gesprächs, selbstverständlich in gegenseitigem Abstand von der Reichsbank, nicht mehr im Wege. In England hat man damit erkannt, daß die früheren Methoden gegenüber Deutschland in Zukunft nicht mehr anwendbar sind, ohne daß das gelamte deutsche Volk in einer Weise reagiert, die eindeutig genug ist.

### Athener Schuldigungen für General Kondylis

#### Benizelos begibt sich unter italienischen Schutz / Die Flotte in den Händen der Regierung

Das ganze griechische Volk feiert die Niederwerfung des Aufstandes, der das Land in ein Blutmeer zu tauchen drohte. In allen Straßen und auf den Plätzen, die die Siegerfeier übertragen. Eine unabhängige Bewegung bewegt sich durch die Straßen Athens und führt Schilder von Konstantin, Kondylis und Metaxas mit General Kondylis, der den Aufstand in Mazedonien niederkämpfte, wurde von einer ungeheuren Volksmenge begeistert gefeiert. Anlässlich der Feier sind sämtliche Geschäfte in Athen geschlossen. Menschen drängen die Straßen in jubelnder Stimmung. General Kondylis ist wegen seiner großen Verdienste bei der Wiederherstellung des Aufstandes zum Generalissimo der griechischen Armee ernannt worden.

händischen war, hat sich der Regierung wieder zur Verfügung gestellt, nachdem die aufständischen Offiziere heimlich die Schiffe und Mannschaften verlassen hatten.

#### Beurlaubte sehr klein

Die griechische Regierung gibt jetzt zum ersten Male die Gesamtzahl der Beurlaubten bei der Niederwerfung des Aufstandes bekannt. Sie ist erstaunlich klein und bestätigt die Meldung aus Sofia, daß es zu wirklich erheblichen Kämpfen nirgendwo gekommen sein kann. Es sollen nach dieser amtlichen Meldung nur elf Tote, nämlich Soldaten, und 26 Verwundete, darunter vier Zivilisten, zu beklagen sein.

Nach der Niederlage der Aufständischen in Griechenland trafen an verschiedenen

Orten der kleinasiatisch-türkischen Güte weitgehende Flüchtlinge ein. So kam am Anfang der Woche ein großer Ansturm von einem griechischen Divisionsgeneral, einem Oberst, mehreren anderen Offizieren und 20 Soldaten an. Sie waren aus Kavala geflüchtet. Etwas gleichzeitig kam an einer anderen Stelle der kleinasiatischen Güte ein zweites Bataillon an, auf dem sich der von Benizelos eingeleitete Gouverneur der Insel Mytilene, einige Marineoffiziere vom Kreuzer „Averoff“ und der unabhängige Flottenkommandant befanden. Sie mußten Mytilene verlassen, da auf die Nachkommenschaft der Streitkräfte der Insel, die zeitweilige Partei für Benizelos angenommen hatten, wieder zur Regierung übergegangen waren. (Fortsetzung S. 2.)

#### Benizelos

Wir haben aus Athen an die geflohen. dieser Stelle den Kopf darüber zu zerbrechen, wie sich Herr Benizelos nach dem nunmehr kompletten Zusammenbruch seines Aufstandsversuches verhalten wird. Schon die letzten Meldungen, die noch gestern eintrafen, lauten darauf, daß der alte griechische Vandalenführer sich zur Flucht vorbereitet. Wir haben das nicht ohne weiteres glauben wollen, denn wenn Benizelos auch nicht gerade ein besonders sympathischer Mensch und Politiker ist, für eine Entscheidung über ihn hat hier niemand in der Welt. Wir hatten geglaubt, er werde Krete zu verteidigen suchen oder er werde sich daran machen, diese Insel aus dem griechischen Staatsverband loszulösen und an Italien oder eine andere Macht anzuheften, selbst auch schon unter Verstoß gegen die Souveränität als früherer Vorkämpfer für die Einheit eines neuen Hellas.

Benizelos hat das nicht getan, sondern ist außer Landes gegangen. Er ist zwar auch auf eine griechische Insel gegangen, aber diese Insel unterhielt keine Verbindung mit dem Kontinent. Es handelt sich um die Inselgruppe des Dodekanes, die ein bestimmtes Objekt zwischen Italien und Griechenland darstellt, und die unteres Hellas eine zum größten Teil griechische Bevölkerung beherbergt. Praktisch hat sich also Benizelos damit unter den Schutz Italiens begeben. Die griechische Politik wird aber zweifellos auch noch fernerhin mit ihm zu rechnen haben.

Der Präsident der Republik, Jannis, hat sich das griechische Volk in der Hand gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Hellenen! Nach der Niederwerfung des Aufstandes ist es mein Wunsch, der Regierung des Landes die Anerkennung der Nation dafür auszusprechen, daß durch ihre feste Haltung Griechenland vor der nationalen Zerstückelung bewahrt worden ist. Als Chef der Streitkräfte an Lande, zur Luft und zur See wünsche ich, daß die Minister des Innern, des Kriegs-, Marine- und Finanzwesens sich zu Dolmetschern der nationalen Einheit machen und meine Glückwünsche allen Offizieren und Mannschaften der Armee, der Flotte, der Küstenstreitkräfte, der Gendarmarie und der Polizei auszusprechen.“

#### Das drittgrößte Lawineneingest

seit Beheben des Stützpunkts in Österreich.

In den Schladminger Tauern ereignete sich vor ein paar Tagen in einem Teil derer geirigen Ausgäbe meldeben, am Montag ein schweres Lawineneingest. Neun Teilnehmer und Teilnehmerinnen eines Schilchraniges aus Wien wurden dabei getötet. 2 Teilnehmer eines Schilchraniges löben zwischen der Neuhof- und der Urnia-Alpe

gehenden Lawine zu retten, sind folgende Darbietung: Er habe sich zusammen mit elf anderen Schülern zwischen der Neuhof- und Urnia-Alpe befunden, als sich plötzlich ein Schneebrett gelöst habe und eine Staublawine direkt auf ihn und die elf bei ihm befindlichen Schüler ankommen sei. Er habe gerade noch Zeit gehabt, einen Warnungsruf auszusprechen, ihm selbst und einem Schüler sei es auch gelungen, noch rechtzeitig die Handlung der Lawine zu erreichen.

Die übrigen neun hätten keine Zeit gehabt, aber mit unheimlicher Geschwindigkeit herabstürzenden Lawine auszuweichen, seien mitgerissen und unter einer meterhohen Schneehöhe begraben worden. Er selbst und die übrigen geretteten Schüler hätten sich sofort daran gemacht, die verunglückten nach Kameraden zu bergen und Hilfe aus Schladminger herbeizurufen.

### Die Minister für Verlängerung

#### Frankreich und die Militärabteilung

Die französischen Minister trafen gestern zu einem Ministerrat zusammen, der sich fast ausschließlich mit der Frage der Militärabteilungsverlängerung beschäftigte. Die Kurze der Ministerabteilung ist bisher niemand in der Debatte, die Vermutung ist, daß die heisse Frage noch nicht restlos geklärt zu sein scheint. Amittag wird mitgeteilt, daß der Ministerrat die Maßnahmen geprüft habe, die von der Regierung getroffen werden und in allen Fällen die Zeit der Parlament unterbreitet werden sollen, um den Untergrund der Ausschüsse zu deuten. Der Ministerpräsident wird in den Kammern an nächsten Freitag eine diesbezügliche Erklärung abgeben.

Wie der „Matin“ an der gestrigen Ministerabteilung wissen will, sollen sich sämtliche Minister für die Erhöhung der Dienstzeit während der rekruenten Jahre ausgesprochen haben. Man nimmt allgemein an, daß Flöberin am Freitag einen entsprechenden Antrag vorlegen und das Parlament sich dieser Verlängerung anschließen wird. Wie eine andere Meldung besagt, hat die Frage

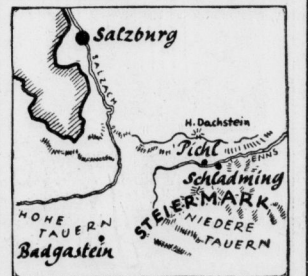
### Mandatsgewinne

#### der Deutschen in Nordböhmen

Gestern fanden in Dänemark zu 2 Kreisversammlungen zu den Kreisversammlungen statt. Sehr beachtlich ist das Abschneiden der Deutschen in Nordböhmen. Bisher hatten sie in den Kreisversammlungen von Apentunde und Tondern je einen Mandat. In dem neuen Kreiswahl für Tondern werden sie über 9, in Apentunde über 2 und in Sonderburg über einen Vertreter verfügen. Im Zusammenhang mit dem Erfolg der Deutschen in Nordböhmen spricht die dänische Presse von einem erheblichen Ausmaß der Wahlen und von einem ernsten Moment.

### Revision im Hoefeld-Prozess

Die Justizprokessuelle Frankfurt a. M. teilt mit: Die Geheime Hofkammer und die Hofkammer haben gegen das Urteil des Schwurgerichts Frankfurt a. M. vom 2. März 1935 durch ihre Verteidiger Revision eingelegt.



Flößlich löste sich ein Schneebrett und verurteilte eine Staublawine. Dreizehn Teilnehmer des Kurzes wurden mitgerissen; neun von ihnen wurden getötet. Wie die Gendarmarie feststellte, handelt es sich bei den ums Leben gekommenen durchweg um Wiener. Das Lawineneingest ist die drittgrößte Lawineneingest seit Beheben des Stützpunkts in Österreich. Nach den vorliegenden Meldungen konnten bisher sechs von den Verschütteten geborgen werden.

Der Leiter des Schilchraniges, dem es in Knopper Mühe gelang, lag vor der nieder-



### Die Tanzstunde

Heute ist es beinahe so: wenn die liebe Frau zum dem Zeitlichen entronnen ist, nimmt sie Tanz- und Musikunterricht. Da aber die Tanzmode wechselt wie das Wetter im April, sind Leute, die sich nach ihr richten, gesungen, von alle Jahre einen neuen Tanzkurs mitzunehmen. Und manche tun es auch. Das war zu n f e r e r Zeit noch anders. Damals, lange vor dem großen Kriege mußte alles, was man lernte, für ein langes Leben anstreichen. Auch das Tanzen. Damals war das noch eine Angelegenheit der Mode, sondern des Vergnügens, und das wurde eben wie die Arbeit in jenen Tagen gründlich betrieben.

Walzer, Polka, Mäxchenbänder das Gebräuchliche. Man lernte auch noch ein Menuett, den Schiffschützenmarsch, den Centre und einige Gavotten, machte aber später wenig Gebrauch davon. Die hohe Schule der Tanzkunst war und blieb der Walzer. Die Zeit der Ras, Siers und Tralls war noch nicht gekommen, schon der Zweite Unterricht mußte drehen, weil für eine Stunde wider den heiligen Geist Verpfändens.

März, April — so im die Meister ging dann das Zirkular von Haus zu Haus. Und eines Tages ging es los. Der Herr Balletmeister im Stad mit alanzender Schmalzstole, die jungen Mädchen in weißen Ballettbinden, die Zünglein in unerlöschlichen blauen Ärmeln mit weißen Baumwollbandbinden über den Präsen. Alles war bereit. — Zunächst wurde ohne Musik geübt: Verbeugungen, Kreuze, dann der Schiffschützen des Walzers: eine zwei drei.

Dann kam die Musik! Klavier und Geige. Das Parkett war frisch gewischt, homöopathisch. Den auf dem „Zachensitz“ saßen die Richter, um das erste „Zammerhüpfen“ mit anzusehen. Am Glanz der Gasströme zwei lange Entwürfen. Auf der einen saßen die „Herren“ wie eh und je, auf der anderen die „Damen“, nicht minder fest und verbeugt.

Klav, Harp, Harp! Der Herr Balletmeister stakste in die etwas angeklammerten Glanz. „Die Herren bitte unaalieren!“ — Die Paare hellten sich. Die Musik fiel ein: „Es war im Böhmensland.“ — Funtate, funtate, funtate. Die Frauen mochten sie los und im Augenblick war der schönste Knudelmundel fertig.

Der Herr Balletmeister stakste ab. „Unmöglich, meine Herrschaften, ganz unmöglich. Der Schindler. Sie müssen Ihre Dame erheben, Ihre halten, sie heißt nicht, und Franziska. In der ersten Reihe.“ — Die Musik fiel ein. Es war nicht so einfach. Man sollte im Schmeife seines Angefichtes tanzen und sich unterhalten und weder bei dem einen noch bei dem anderen aus dem Takt kommen.

„Nun, dann will ich es Ihnen noch einmal vornehmen.“ Und der Tanzmeister wählte mit jeder anerkennender Bewegung. „Wahrscheinlich Parkett so leicht, so sicher, so zu wundervoll, nein, das würden wir wohl niemals in dieser Vollenzung lernen!“

Und wir haben es doch gelernt! Nicht nur Walzer und Polka, sondern auch Menuett und Quadrille, und als der große Schicksal kam, mit großer Zärtlichkeit für die Damen und weichen geistlichen Schärpen für die Herren, das hatte jeder nicht nur das Tanzen, sondern auch die Liebe geübt, jene reine, seine Tanzstundenliebe, die da behält aus seinen Schindlerbrüden, verflochtenen Blüten und dem gezeichneten Seemann unter der Mähne der Eltern, die gottlos zu Boden und verflucht waren. . . Jene erste Liebe, die einmal nur ist und nie wieder, und die uns heute im Trübel und Treiben der wilden Welt wohl ganz verloren gegangen ist.

So war einmal die Tanzstunde. Ob das heute noch alles so ist? — Vielleicht haben die Frauen über die Erinnerung an die Tanzstunden werden a u c h einmal älter und dann können ihre Kinder vielleicht auch zueinander: „Weiß Gott, unsere Eltern sind aber doch a u r u d h ä n d i g e . . . . .“

### Kurszettel der Hausfrau

**Preisziel von Merseburger Wochenmarkt.**  
Die Preise auf dem heutigen Wochenmarkt betragen für: Butter 71-79; Eier 10; Käse 7-10; Mals 20; Mehl 20-25; Madessen 15 bis 20; Nofentohl 30; Alumentohl 30-40; Semmelkorn 5; Getreide 25; Eierkarton 10; Eierkarton 2 Stück 10; Tomaten 10; Nofentohl 10; Mals 10-12; Grünkohl 10; Weißkohl 10; Stroh 12; Koftraut 12-15; Nofentohl 10; Pfund 10; Spinat 15; Sellerie 15; grüner Salat 15-20; Mandarinen 30-35; Apfelfinen 15; Tauben 50; Hüner 85; Kaniunen 70; grüne Beringe 30; Nofentohl 40; Nofentohl 30; Seelachs 35; Seelachs 35; Nofentohl 35; Seelachs 35; Ritzel 40-55; Nofentohl 35 bis 50; Schiele 140; Speigelfarpfen 90; ger. Seelachs 90; Lachs 50.

### Vollwertzeichen zum Geldengedienten.

Aus Anlaß des Geldengedienten für die gefallenen Soldaten des Weltkrieges (7. März) gibt die Reichspost Gedenkmarken zu 16 und 12 Pf. in beschränkter Auflage heraus. Das Markenschild, von dem stäniger Minister (Schmeier) entworfen, stellt den Kopf eines Soldaten mit Strohhelm dar. Die Postmarken beginnen mit dem Verkauf am 15. März. Die Preismarken können auch nach dem Ausland verschickt werden.

## Ein Stückchen Stoff, ein buntes Fädchen

### Ausstellung der Haushaltschülerinnen in der Seifnerstraße

Wenn heute über die Juridifizierung der deutschen jungen Mädchen zu ihrer eigentlichen Bestimmung, der Erziehung zur deutschen Hausfrau und Mutter, viel geredet und geschrieben wird, so zeigt die Ausstellung von Arbeiterinnen der Haushaltschülerinnen des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, die gegenwärtig im Heim in der Seifnerstraße zu sehen ist, daß in diesem Kreis schon seit Jahren dieses oft erörterte Problem und Wünscheln in die Tat umgesetzt wird. Wie schon in allen den Jahren vorher, so haben die Schülerinnen hier während des Jahreskurses erlernten Fähigkeiten an den zahlreichen Gegenständen der Ausstellung auch diesmal wieder deutlich gezeigt. Den freiesten Raum nehmen die Handarbeiten ein und hier kann man die Hausfrau vielerlei Anregungen wieder mit auf den Heimweg nehmen. Von den beiden gefärbten Socken anfangen bis über die feine Arbeit der Anfertigung von Wollstoffen, die in allerlei Ansichten auf der würdigen netten Schau zu sehen ist, lernen die Schülerinnen mit den langen Nadeln umzugehen. Was aber aus einem Stückchen Stoff und einem bunten Fädchen unter den geschickten Händen eines fleißigen Mädchens alles werden kann, dafür genügt die Schau durch viele Beispiele. So wird Schritt für Schritt der hauswirtschaftliche Sinn der jungen Schülerinnen entwickelt, die von dem Strickstücken und Kälteentferner alles lernen bis zu eigenen Verfertigung von Handmadeknäueln.

Auch was sonst noch zu einer rechten Hausfrau gehört, wird durch die Ausstellungspflanze ist ein besonders breiter Raum gewährt und dem Kleinstkind soll alle Liebe und Sorgfalt der jungen Mutter angedeiht sein, so wie es die Ausstellung zeigt. Von den ersten, die in der ersten Reihe der werdende Mensch gewiß mehr Freude haben als an dem kostbaren und teuren Land, den

der reiche Vater im Laden kaufen kann. In jedem Spielzeug steckt die Liebe fürsorglicher Eltern und so wird auch dem Kind das Doppelte wert, was sorgende Hände und liebende Herzen für es selbst ansetzen haben.

Die Hausfrau aber wird dem von den Mähen des Tages gebotenen Gatten eine rechte Lebensgefährtin sein, die es versteht, ihm das Heim so harmonisch zu bereiten, wie das die Ausstellung zeigt. Der hübsch gedeckte Kaffeetisch mit bunten Tassen und Service gestellt, laden an sich schon zum Niederlassen ein. Zur Freude der Seele aber kommt noch das Verheißung und wenn leicht da nicht das Herz und läßt das Wasser im Munde zusammen, wenn er all die ledernen Torten und das lieblich duftende Kleingebäck sieht, das zur heimlichen Sonntagmorgens-Auffrischung einfordert. Was Käse und Kefler, so von rüstigen Händen gebackt, sorglich wohl, wird dem Hausbater und auch dem Gast wohl bekommen, denn die Frische des Gartens und des Feldes und in Mätern für die Jahreszeit konserviert, in der man sonst das bestmögliche Obst einheben müßte.

Auch für Stunden der Freude werden den Schülerinnen manche Fertigkeiten mit auf den Weg gegeben. Welcher Vater sollte nicht stolz sein auf die schöne Lederarbeit über die feinen Schuhte, die praktische Stoffschleife, die ihm eine liebende Tochter unter den Weihnachtsbaum oder den Geburtstagstisch legt. So läßt die Ausstellung der Haushaltschülerinnen einmal im Jahre einen Blick in auf die Welt der vielen Stunden, die im Jahre der vergangenen Jahre wird dem jungen Mädchen nicht verloren sein, das auch als ein innerlich reifer geworbener Mensch nun der abgelegten Prüfung die Schule des Vaterländischen Frauenvereins verläßt, um als Erlernen in dem Kreis anzuwenden, in den der junge Mensch für die Zukunft gestellt wird. — Die Ausstellung ist noch bis zum Mittwoch 18 Uhr geöffnet. H. A.

## Kleine Geschichte von der Tapete

### Interessanter Vortrag vor dem Merseburger Malerhandwerk

Am Innungsabend „Im alten Dörfel“ tagte das Malerhandwerk. Obermeister Schmidt eröffnete die Versammlung und begrüßte die Berufskameraden. Die ersten Punkte der Tagesordnung wurden schnell erledigt. Obermeister Schmidt gab bekannt, daß die Versammlung für 1935 nicht tagen soll, sondern, damit die Arbeitsämter wissen, welche Verträge zur Einmahlung in Malerbedarf benötigt werden. Ferner wurde bekanntgegeben, daß die Zeitung „Mitteldeutschland“ ab 1. April 1935 nur noch ein Heft abgeben wird. Es sollten möglichst alle Kollegen diese Zeitung bestellen. — Zu dem Grundab: „Tapezierer an der Hand Malerhandwerk“ nahm Kollege F. Hübner in seinem Vortrag: „Geschichtliches über die Entstehung der Tapete; ihre Verarbeitung durch den Maler.“

Nachdem in letzter Zeit Stimmen laut wurden, die sich gegen die Ausmahlung von Tapezierarbeiten durch den Maler sprachen, ist hieraus der Definitivität die Stellungnahme der Maler darzulegen. Die historische Umfrage ergab folgende, daß das Malerhandwerk zu 75 Prozent Kleinteile arbeiten anspricht. Als spreche daher nicht im persönlichen Interesse, sondern im Namen des Gesamterbes.

Zuerst etwas Grundständliches: Die Tapete lehnt sich in den Wohnverhältnissen stets an die Wand an. Die Tapete ist ein Stoff, der in der Regel aus Papier, Leinwand oder Baumwolle besteht, der mit einem Muster bedruckt oder bemalt ist. Die Tapete wird in der Regel in Rollen geliefert und wird in der Regel in der Höhe von 1,20 bis 1,40 Metern hergestellt. Die Tapete wird in der Regel in der Breite von 1,20 bis 1,40 Metern hergestellt. Die Tapete wird in der Regel in der Länge von 1,20 bis 1,40 Metern hergestellt.

Erst später, im Anfang des 19. Jahrhunderts, mit Aufkommen des Rollenpapiers fand die Tapete mehr Verbreitung. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Erfindung der Maschinen bildete sich eine Tapetenindustrie, die sich in der Folgezeit zu einer der wichtigsten Gewerbebetriebe in der Welt entwickelte. Die Tapetenindustrie hat in der Folgezeit zu einer der wichtigsten Gewerbebetriebe in der Welt entwickelt. Die Tapetenindustrie hat in der Folgezeit zu einer der wichtigsten Gewerbebetriebe in der Welt entwickelt.

Anschließend sprach Herr Landau, Gewerkschaftsleiter der Malerklasse, über die Lage der Maler. Der Vortrag war sehr interessant und wurde mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Die Maler sind in der Lage, die Tapeten zu verarbeiten, die in der Regel in der Höhe von 1,20 bis 1,40 Metern hergestellt sind. Die Maler sind in der Lage, die Tapeten zu verarbeiten, die in der Regel in der Höhe von 1,20 bis 1,40 Metern hergestellt sind.

## Kleines Devisen-ABC für Jedermann

Gänzlich verboten ist die Vererbung oder Übertragung von deutschen Reichsmarknoten, Privatbanknoten) sowie von deutschen Goldmünzen ins Ausland oder aus dem Inland in die badischen Zollanschlussgebiete. Vererbung von ausländischen Geldwerten, insbesonders von ausländischen Banknoten, ferner von deutschen Scheidemünzen, von Gold oder sonstigen Edelmetallen (Silber, Platin, Platinmetallen) nach dem Ausland oder nach dem badischen Zollanschlussgebiet ist in bestimmten Fällen gestattet. Die Vererbung von Gold oder sonstigen Edelmetallen nach dem Ausland oder nach dem badischen Zollanschlussgebiet ist in bestimmten Fällen gestattet. Die Vererbung von Gold oder sonstigen Edelmetallen nach dem Ausland oder nach dem badischen Zollanschlussgebiet ist in bestimmten Fällen gestattet.

Eintragung im eigenen Reisepaß des Abenbers zulässig, über 10 Mark nur mit Devisen genehmigung oder Devisenbescheinigung. Der Reisepaß umfaßt bei allen verkehrenden Zahlungen auch die bei anderen Stellen als der Post getätigten Zahlungen. Die Devisengenehmigung kann nicht in Anspruch genommen werden von einer Person, die innerhalb des Reichsgebietes ein Reisebüro betreibt. Die Devisengenehmigung kann nicht in Anspruch genommen werden von einer Person, die innerhalb des Reichsgebietes ein Reisebüro betreibt. Die Devisengenehmigung kann nicht in Anspruch genommen werden von einer Person, die innerhalb des Reichsgebietes ein Reisebüro betreibt.

Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates. Die Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates. Die Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates.

Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates. Die Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates. Die Vererbung von Wertpapieren bedarf der Zustimmung des Reichsbankrates.







Die Verhandlungen laufen

Schmelze-Waar auf dem Tempelhofer Feld.

Am Montag Juni soll der Kampf um die Dogenmeisterschaft zwischen Max Baer und Max Baer stattfinden. Die Verhandlungen laufen...

Wohle dem wird die Wochenschrift dafür vorhanden, das der Kampf in der Reichshauptstadt...

Zweikampf Berlin-Neuerp.

Im nächsten Jahre soll der Kampf um die Dogenmeisterschaft zwischen Max Baer und Max Baer stattfinden...

Europäische Fußball-Umfrage

Nicht nur bei uns, sondern auch in fast allen anderen Ländern Europas geht es mit leidenschaftlichen Wettbewerben um die Fußballmeisterschaft...

Kampf-Schulungsplan der Leichtathleten

Olympia-Prüfungswettkämpfe 1935

Verdrängte Startmöglichkeiten

Am Ende des planmäßigen Aufbaues der Vorbereitung unserer Leichtathleten für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin...

In 21 Stationen ist der bisherige Tabellenführer Florentino Florenz von Amiens-Turin eingetroffen...

Neu Kadrennen hat Halle dieses Jahr

Termin für die Sommerabend-Kadrennen

Beginn in Halle am 14. April

Die Spezialzeitung des Deutschen Radfahrer-Verbandes veröffentlicht nunmehr auch die Termine für die Sommerabend-Kadrennen...

Die Spezialzeitung des Deutschen Radfahrer-Verbandes veröffentlicht nunmehr auch die Termine für die Sommerabend-Kadrennen...

Die Spitzengruppe bilden hier Uebel-Dubapet mit 22 Minuten, folgte Ungarier und Perencsoos...

Die Spitzengruppe bilden hier Uebel-Dubapet mit 22 Minuten, folgte Ungarier und Perencsoos...

Wiesch, Nöckerer oder Fritz Seiningen in Frage kommen, das auch Wierede-Von im Vorzuge...

Rugby im Dienste der Winterhilfe

Der 17. März ist vom Rugby-Club Verband als Charity-Spiel festgesetzt. Am diesem Tage...

Sechs deutsche Rennwagen in Montlhéry

Wie im Vorjahre, so wird Deutschland auch beim diesjährigen Großen Preis von Frankreich...

Dr. e. h. Otto Göderitz

Einer der Pioniere der deutschen Automobil-Industrie, der langjährige erfolgreiche technische Leiter der Daimler-Benz AG...

Der belagerte Zwickbühler R. Baert

Im nunmehr achtjährigen Zwickbühlerwettbewerb...

Unfälle Bekannmachung

Preis-Zaale Amt 4 (Sonderblatt).

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Der 17. März 1935. Die 1. Preis-Zaale...

Durch Frohmann helfen wollen

Die Merseburger Turnerschaft veranfaßt einen „Bunten Abend“

zum Besten des WJW

Nachdem die am 1. März 1935 im Rahmen des Jahresfestes der Merseburger Turnerschaft...

Deutsche Rennwagen im Ausland

Die bevorstehende Autorennzeit verpricht wieder eine Fülle von Ereignissen...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Reinigungsarbeiten

Die Reinigung der Stadtwerke...

Die Reinigung der Stadtwerke...











ORGELKONZERT
von Martin Guntter Föhrmann, Organist an St. Johannis zu Magdeburg.

VEREINS-NACHRICHTEN
Berein ehem. 36er Merseburg
in jeder Ausübung bei bequemer

WHW Winterhilfswerk
Ausgabe von Günstigen.
Die Gutschrift für alle Unterzeichnungsbeiträge, die nach

Gewinnauszug
5. Kasse 44. Preußisch-Geldbilletts
(270. Preuß.) Kassen-Vorteile

Table with 2 columns: Gewinne and Gewinnsumme. Lists various prize amounts and their total sum.

Möbel
Sitzmann
Neue Möbel an

20er Zagegrüner
Auf jede georgene Nummer sind zwei Günstigen

3m Gewinnreihe
3m Gewinnreihe besteht aus 40 Zagegrüner

Miele-Fabrikate
stets am Lager.
Emil Schütze
Inhaber: A. Gieseler

Miele-Staubsauger
in jeder Ausführung bei bequemer
Einschaltung vorzuzieh.

OPPEL
Lieferung schnellstens und preiswert
Merseburger Tageblatt

Familien-Druckfachen
Lieferung schnellstens und preiswert
Merseburger Tageblatt

Dr. Bäder-Grundstück
rentabel, fast
zu übernehm.

Brennholz-Bereitigung
Zagartz
Am Sonnabend, den 16. März 1935,

Holzauktion
Montag, d. 18. März, 14 Uhr, kommend.

Öffentliche Steuerermäßigung.
An alle bis zum 1. März 1935 fällig

Dolomitenfahrten
14 tägige Skireisen in herrliches Gelände.

Maßel-Philipp
Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 27

Kauf bei unseren Inserenten

Familien-Nachrichten
Aus anderen Blättern entnommen
Gefahren:

Merseburg.
Hans Giebel, 38 Jahre.
Verlobung am 14. März 1935.

Mädchen
15 Jahr, u. Saale,
sucht Stellung im

Mädchen
16 Jahre, feine,
hochgebildet, sucht

Gräfin
Eof. Barckmann
verlobt, musikalisch,

Biehälter
Gräfin
verlobt, musikalisch,

Alleinmädchen
nicht, juristisch,
perfekt im Kochen

Angestellter
Kaufmann, sucht
Gräfin durch Ver-

Resomint
(ges. geschützt). Paket M. 1,-

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Berein ehem.
36er Merseburg
Am Montag, dem
11. März 1935,

Rundfunk
Leipzig
Wochensende 382

15.5: Mitteilungen für den Bauer.
6.15: Aufnahmestunde.
6.35: Musik am Morgen aus Berlin.

11.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.
11.45: Zeit, Nachrichten und Wetter.
12.00: Musik für die Arbeitspause

13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
13.15: Musik für den Nachmittag.
13.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

14.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
14.15: Musik für den Abend.
14.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

15.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
15.15: Musik für den Abend.
15.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

16.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
16.15: Musik für den Abend.
16.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

17.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
17.15: Musik für den Abend.
17.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

18.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
18.15: Musik für den Abend.
18.30: Zeit, Nachrichten und Wetter.

Wir laden Sie ein...
zur zwanglosen Besichtigung unserer großen
Frühjahrs-
Gardinen-Ausstellung

In diesem Jahre haben wir uns besonders
angestrengt, um Ihnen in wahrhaft künstlerischer
Rahmen eine Vielzahl entzückender
Dekorationsmodelle zu zeigen, die bestimmt
auch Ihren uneingeschränkten Beifall finden
werden.

Eröffnung Donnerstag, d. 14. März,
nachm. 15 Uhr: 2. Etage

Comptor
... stützt auf vom Wege
aber so leicht sich!

2 Hausärztin
sucht für Penzions-
haus in Trauen-

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Theater
Stadttheater Halle
Donnerstag, 14. 3.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.

Wundermittel
für alle Krankheiten
Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A-N.